



## Im Hertimärt wird nachhaltiger Konsum grossgeschrieben

Im Hertimärt in Bülach können Produkte gekauft so wie auch gratis bezogen werden. In einem Teil des Ladens werden rund um die Uhr handgemachte Produkte von lokalen Kleinproduzenten verkauft, der andere Teil des Ladens fungiert als Tauschbörse.

05.06.2022, von: ibl/sle

Der Hertimärt in Bülach hat rund um die Uhr geöffnet. Alle Produkte werden im Hertimärt mit dem Handy bezahlt, Verkaufspersonal gibt es nicht. Eine zusätzliche Besonderheit ist die farbliche Unterteilung des Ladens. Im gelben Bereich des Ladens können Sachen gekauft werden, der blaue Bereich des Ladens gilt als Schenkborse. Die Schenkborse hat zum Ziel den Konsum zu reduzieren. «Man kann geben und nehmen. So kann jeder voneinander profitieren», meint Co-Leiterin Nici Béon. Die Inspiration der Schenkborse kam unter anderem von «**Madame Frigo**», einer Organisation, die öffentliche Kühlschränke betreibt, in die Lebensmittel hineingelegt, aber auch gratis entnommen werden können.

Der Mietvertrag der Lokalität des Hertimärts läuft bald ab. Die Stadt Bülach möchte das Gebäude anderwertig zu nutzen. Das Hertimärt-Team hofft, dass die Stadt den Mietvertrag aber dennoch verlängert. Falls dies nicht klappt, möchte sich das Team eine andere Lokalität suchen.